

ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 2. Dezember 2019, 19.30 Uhr,
im Foyer des Gemeindesaals

Vorsitzender: Urs Affolter, Gemeindeammann
Schriftführerin: Cornelia Byland, Gemeindeschreiberin
Stimmzählerinnen: Susi Müller-Senn
Edith Werder-Haller

Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	157
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	32
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	<u>59</u>

Beschlüsse, die mit weniger als 32 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 32 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 24. Juni 2019
 2. Budget 2020
 3. Verschiedenes und Umfrage
-

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll vom 24. Juni 2019

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

2. Budget 2020

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen ein gedrucktes Budget 2020.

Herr Gemeindeammann Urs Affolter gibt zum Budget und zu den einzelnen Budgetposten folgende Erläuterungen:

Ortsbürgerverwaltung:

Das Budget rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 201'400.--. Das ist weniger als dieses Jahr. Das Eigenkapital wird nach der Einlage des Ertragsüberschusses 36.3 Mio. Franken betragen.

Verwaltungsliegenschaften:

Die Ortsbürgerkommission befasste sich bereits seit Jahren immer wieder mit dem Thema „Neuorganisation der Bündten“. Man hat in diesem Jahr einen Betrag für die externe Unterstützung freigestellt. Ausserdem leistete man in Vorarbeiten, zu denen Sonja Fühlemann einige Worte sagen wird. Der budgetierte Betrag liegt bei denselben Fr. 8'000.-- wie im letzten Jahr.

Waldhütte Suret:

Bei der Waldhütte Suret rechnen wir mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'100.--, das ist tiefer als dieses Jahr, wo es Fr. 8'800.-- waren. Der bauliche Unterhalt lag bei Fr. 3'000.--. Dieses Mal muss nach bald zwei Jahren Öl für Fr. 2'000.-- gekauft werden. Aus diesem Grund reduziert sich der Aufwandsüberschuss.

Kultur, Sport und Freizeit:

Diese Sache wurde bereits in einem Zeitungsbericht erwähnt. Es geht um den Spielplatz Gysimatte. Der Familienverein hat eine Sponsoring-Aktion durchgeführt, dank welcher ein beträchtlicher Geldbetrag zusammengekommen ist. Aus diesem Grund haben die Ortsbürger beschlossen, eine Holzbank zu spenden und darüber hinaus eine Defizitgarantie zu geben. Daraus ergibt sich der Betrag von Fr. 5'000.--. Die Ortsbürgergemeinde hat also auch einen Beitrag zu diesem Spielplatz geleistet und ich bin überzeugt, dass er schön wird.

Soziale Sicherheit

Die Ortsbürgergemeinde hat den Beitrag an den Altersausflug von Fr. 2'500.-- auf Fr. 5'000.-- erhöht.

Gemeinsamer Forstbetrieb:

Der Holzverkauf ist ähnlich wie in diesem Jahr budgetiert. Es ist ein Aufwandsüberschuss von Fr. 37'800.-- vorgesehen. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde beträgt Fr. 13'800.--.

Investitionsrechnung:

Dieses Jahr ist für das Vorprojekt für den Umbau der Alterswohnungen im Areal das Altersheim ein Betrag von Fr. 80'000.-- eingestellt. Da dieser Betrag nicht gebraucht werden konnte, wird er für das Jahr 2020 erneut eingestellt. Im Buchserboten konnte man einen ausführlichen Bericht vom aktuellen Stand lesen, welcher diesen aktuellen Stand wiedergibt. Der Grund, warum man sich nicht in ein Projekt hineinstürzt, hängt mit der Revision der Bau- und Nutzungsordnung zusammen. Diese ist zum jetzigen Zeitpunkt, beim Kanton zur Vorprüfung vorliegend. In diesem Reglement und im Zonenplan ist vorgesehen, dass der Spittel, über welchen immer wieder diskutiert wird, vom Schutz entlassen wird. Der Gemeinderat hat entschieden, dass dieser nichtmehr als Schutzobjekt geführt werden soll. Weil die Ortsbürger kein Projekt führen wollen, welches rechtliche Unklarheiten beinhaltet, hat man darauf verzichtet, grosse Arbeiten zu leisten. Sobald eine positive Vorprüfung vorhanden ist, kann auf diesem Weg fortgefahren werden und die Projektierung kann eingeleitet werden.

Fragen:

Es sind keine Fragen vorhanden.

Abstimmung

Das vorliegende Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

3. Verschiedenes und UmfrageInformation über den Stand des AZS

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Bevor ich mich wiederhole, frage ich: ist es gewünscht, dass ich dazu noch etwas sage?

Herr Ernst Gysi: Kann die Kulturkommission die Entlassung des Spittels als Schutzobjekt verhindern?

Herr Gemeindeammann Urs Affolter: Diese Frage kann ich nicht abschliessend beantworten. Es ist so, dass der Gemeinderat entscheidet, welche Schutzobjekte eingetragen werden. Der Kanton macht aber zuerst ein Inventar über viele Objekte, und dem Gemeinderat wird empfohlen, diese Entscheidungen zu übernehmen. Die Entscheidung liegt also schlussendlich beim Gemeinderat. Falls dies nun durchgeht, ist das gut, und falls nicht, muss sich der Gemeinderat überlegen, ob es in die definitive Fassung übernommen wird. Wenn wir das tun, worüber wir auch eingehend diskutiert haben und wovon ich ausgehe, muss der Kanton dieses Reglement genehmigen – ob sie einen Genehmigungsvorbehalt machen oder nicht. Im positiven Fall, wird die Vorprüfung in vier Monaten zurückkommen. Wenn diese akzeptiert ist, kann man behaupten, dass der Fall entschieden ist.

Frau Sonja Füllemann, Präsidentin der Ortsbürgerkommission: Vor eineinhalb oder zwei Jahren wurde beschlossen, mehr Ordnung in die Bünnten zu bringen. Es herrschte viel Unordnung und die Reglemente wurden nicht eingehalten. Wir sind dies nun angegangen und haben das Reglement von 1997 überarbeitet bzw. haben Hugo und Heidi Wasser, beide Pächter der Bünnten, kräftig mitgeholfen, das Reglement zu überarbeiten. Sie wussten, was für die Umsetzung sinnvoll ist. Wir haben nun ein neues Reglement, welches ab dem nächsten Jahr gültig ist. Zudem haben wir einen Verwalter eingestellt. Dabei handelt es sich um die Fr. 8'000.-- für die Verwaltungskosten, welche bereits von Urs Affoltern angesprochen wurden. Wir wollen einen Verwalter, der kontrolliert, dass es dort mit rechten Dingen zugeht. Einen solchen hatten wir bereits, jedoch in einem kleineren Rahmen. Herr Mustafoski, der ebenfalls Bünnten-Pächter ist, hat diese Arbeiten gemacht und er wird diese nun in einem grösseren Rahmen ausführen. Wir erhoffen uns daraus eine Verbesserung der Zustände. Die Fr. 8'000.-- sollten durch die Bünnten-Pacht gedeckt sein, welche wir vor eineinhalb oder zwei Jahren erhöht haben. Sollte das Geld nicht reichen,

haben wir beschlossen, dass wir die Mehrkosten den Bünthenbesitzer verrechnen. Ich hoffe, dass wir dadurch eine Verbesserung erreichen und die dort abgelagerten Abfälle auf ein Minimum reduziert werden oder dass solche Vorfälle gar nicht mehr vorkommen.

Zudem habe ich noch eine traurige Nachricht: Peter Müller hat es bereits angekündigt und nun setzt er es in die Tat um. Er wird nächstes Jahr auf Ende Juni, nach über dreissigjähriger Tätigkeit in der Ortsbürgerkommission, austreten. Wir suchen daher eine geeignete Nachfolgerin oder einen geeigneten Nachfolger. Sollte jemand von Ihnen, oder ein Bekannter oder Verwandter/eine Bekannte oder Verwandte, Interesse haben, in die Ortsbürgerkommission einzutreten, können Sie gerne auf uns zukommen.

Zu den Terminen: am Samstag, 14. Dezember 2019, ist der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf; am Samstag, 4. April 2020 ist der Waldarbeitstag; am Montag, 22. Juni ist die Sommergemeindeversammlung und am Montag, 7. Dezember 2020 ist die Wintergemeindeversammlung. Am Samstag, dem 12. September 2020 ist der Waldumgang und am Freitag, 28. August 2020 ist unser traditioneller Ortsbürgerabend, welcher im Foyer des Gemeindesaals stattfindet.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.00 Uhr.

5033 Buchs, 16. Dezember 2019

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin